

Huius fl. 17 kr. 54

[fol. 130v]

Von 2 Pferdten Rithgelt per 3 Täg
3 fl.

Vnd dem Gelt Fuehrlohn
3 fl. 40 kr.

Den 25. Augusti 1656 vnder Vfnemung
iungster Preuambtsrechnung ist p.²⁶⁴ [sic] den
Churfürstlichen Herrn, Herrn Rätln vnd Rechnungs-
commissariien p. Zöhrungsgelter vnder
der Herabraiß von München vnd alhier aus-
gelegt, der Diener vnd Gutschier *Deputat*
N^o. 125 laut *Signatur* auß Curfürstlicher Preucasza
erstatt, *thuet*
68 fl. 24 kr.

Dem Gausraben, Vischer, so die p. Herrn Rätln
nach Regenspurg gefierth, Schefmüeth
N^o. 126 geben
2 fl. 30 kr.

Huius fl. 77 kr. 34

[fol. 131r]

Den 14. 7ber sein abermals 13665 Gulden
per Wasser zur Churfürstlichen Rentcasza yber-
bracht worden, hat Schreiber vnderm hin-
vnd Widerraisen verzört
2 fl. 30 kr.

Oßwalden Sailler, Schefmaistern, damals
N^o. 127 Schefmieth laut Zetls bezalt 5 Gulden
vnd dem Gelt vom Wasser in die Statt
zefiern zalt 30 kr., *thuet* zesamen
5 fl. 30 kr.

²⁶⁴ Die Abkürzung steht für die Titulierung(en), die sich der Schreiber sparen wollte. D.h. im Sinne von „pergite“ o. „porro“ wie bei der noch gebräuchlichen Abkürzung „etc. pp“ (Vgl. GRUN: Schlüssel, S. 76).